



## SILVESTERREISE TRIEST -

### DAS NEUE JAHR AN DER ADRIA BEGRÜSSEN

Triest ist eine Stadt wie keine andere in Italien - an jeder Ecke spürt man die Geschichte der einstigen Kaiserstadt, die Mitteleuropa, den Balkan und das Mittelmeer auf einzigartige Weise in sich vereint. Diese Mischung macht Triest so faszinierend: mondän und melancholisch, weltläufig und doch tief verwurzelt. Auch kulinarisch ist Triest ein Sonderfall. Die feine Fischküche der Adria trifft auf die Welt der triestiner *Buffets* – gemütliche, urige Wirtschaften, in denen Balkanküche, ein Hauch Österreich und viel Italien zu etwas ganz Eigenem verschmelzen. Dazu die großen Weine des Karstes: charakterstark, eigenwillig, unverwechselbar.

Unser Zuhause für diese Tage ist das **Hotel Forvm** – ein außergewöhnlich schöner Ort, der den Geist der Stadt auf elegante Weise verkörpert. Von hier aus erkunden wir Triest und seine Umgebung auf abwechslungsreichen Wanderungen: über den Napoleonweg mit weitem Blick auf den Golf, durch die wilde Schlucht der Val Rosandra, in die slowenische Weinlandschaft des Brda und auf den duftenden Salbeiweg des Karstes. Nach jedem Wandertag kehren wir bei interessanten Winzern ein und verkosten Weine, die man anderswo kaum findet. Den Jahreswechsel feiern wir in einem der besten Restaurants der Stadt – mit einem mehrgängigen Silvestermenü, das die Küche Triests von ihrer feinsten Seite zeigt. Begleitet werden wir von **Barbara**, unserer erfahrenen deutschsprachigen Wanderführerin, die ihr Herz längst an diese Grenzregion verloren hat und uns mit Wissen, Herzlichkeit und grosser Ortskenntnis durch Triest, den Karst und Slowenien führt – wie sie es bereits auf unseren Reisen ins Friaul tut.

Eine Reise an den Rand Italiens – und mitten ins Herz Europas.

**REISEDATEN** 29.12.2026 - 03.01.2027

**REISEPREIS** € 1.260 PRO PERSON IM DOPPELZIMMER

€ 295 ZUSCHLAG EZ Classic (MAX. 2)

€ 100 PRO PERSON ZUSCHLAG FÜR DZ SUPERIOR

### Inbegriffene Leistungen:

5 Ü/F in DZ im Hotel FORVM Triest \*\*\*\*, Begrüssungsaperitif, 1 x Abendessen in typischem Restaurant, das Cenone - das festliche Silvester-Dinner, Wanderführerin und privater Bus, Taxi bzw. ÖPNV für die Wanderprogramme. Weinverkostungen oft mit typischem Imbiss bei Klin, Parovel, Sibau und Bajta. Besuch in der Kaffeerösterei.

Nicht inbegriffen: Anreise, Übernachtungssteuer, Trinkgelder, Getränke zu den Abendessen, Trinkwasser und Snacks für unterwegs. Alle weiteren nicht eindeutig erwähnten Leistungen.

**Programmänderungen vorbehalten**



## REISEABLAUF

### **29.12.2026 Benvenuti in Triest zu unserer Silvester-Wanderreise!**

Eigene Anreise nach Triest und Zimmerbezug im zentral gelegenen stylischen Hotel Forvm. Für unsere Reise haben wir die eleganten Zimmer im Hauptgebäude reserviert. Auf Wunsch und je nach Verfügbarkeit können wir gegen Aufpreis auch noch die stylischen Superior-Zimmer oder eine Suite anfragen. Am Abend begrüßt euch unsere Wanderführerin bei einem Prosecco in der schönen Lounge des Hotels. Danach gibt es ein erstes Abendessen in der gemütlichen und typischen Osteria gleich in der Nähe des Hotels mit einigen traditionellen Gerichten.

### **30.12.2026 Auf dem Napoleonweg nach Miramare**

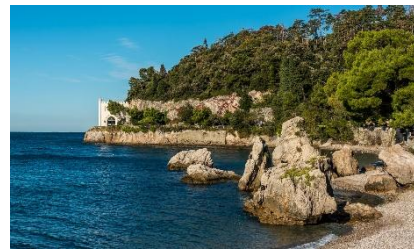
Nach dem Frühstück erkundet ihr gemeinsam mit unserer Wanderführerin Barbara, die auch Stadtführerin ist, einen Teil von Triest. Mit dem öffentlichen Bus fahren wir dann nach Opicina, bereits hoch über dem Golf gelegen, und starten am legendären Obelisken unsere Wanderung auf der Strada Napoleonica - einem der spektakulärsten Panoramawege der Region, der ins malerische Bergdorf Kontovel führt. Unterwegs eröffnen sich atemberaubende Ausblicke: Triest liegt uns zu Füßen, das märchenhafte Schloss Miramare leuchtet direkt am Meer, und bei klarem Wetter schweift der Blick bis nach Kroatien. Gegen Mittag erreichen wir Klin, ein junges Mikroweingut, das sich mit Leidenschaft dem nachhaltigen Weinbau in dieser zauberhaften, aber durch seine Steillagen auch herausfordernden Landschaft verschrieben hat. Hier erwartet uns eine Einführung in die typischen Weine des Karst - authentisch und direkt von der Winzerin Katrin. Am Nachmittag steigen wir über einen Treppenweg hinab zum Schloss Miramare, der ehemaligen Residenz von Erzherzog Ferdinand Maximilian von Habsburg, die dieser aus Liebe zu diesem Ort und seiner Gemahlin Charlotte erbauen ließ. Umgeben von einem prächtigen Park direkt am Meer bestaunen wir das weiße Traumschloss im warmen Licht der untergehenden Sonne. Rückfahrt nach Triest mit dem öffentlichen Bus. Wanderdauer an diesem Tag: ca. 3-4 Stunden reine Gehzeit, 9 km, +50 m/-350 m

### **31.12.2026 Das spektakuläre Rosandra-Tal**

Mit einem öffentlichen Bus erreichen wir das Örtchen Bagnoli della Rosandra. Von hier beginnt ein Weg, der uns zunächst immer tiefer hineinführt in die wilde Val Rosandra - eine spektakuläre Schlucht, die der Rosandra-Bach in den Felsen gegraben hat. Rechts und links ragen steile Felswände empor, in deren zahlreichen Höhlen seltene Fledermausarten und Amphibien leben. Nach kurzer Wanderung erreichen wir die Reste eines römischen Aquädukts aus dem 1. Jahrhundert n.Chr., das einst Triest mit Wasser versorgte. Später gelangen wir zu einer kleinen Kirche in atemberaubender Lage über dem Tal. Weiter führt uns der Weg vorbei an der 27 Meter hohen Supet-Wasserfallkaskade - einem der spektakulärsten Wasserfälle des Friaul - und schließlich folgen wir, ganz nah an der slowenischen Grenze, einer alten Eisenbahnstrecke zurück nach Bagnoli. Dort besuchen wir die Kellerei Parovel, wo interessante Weine und feines Olivenöl entstehen, das wir mit einem kleinen Imbiss verkosten. Zurück nach Triest geht es wieder mit dem Bus. Hier bleibt Zeit für einen Bummel im historischen Zentrum mit seinem Kastell und den engen Gässchen - und für einen Besuch in einer historischen Kaffeerösterei. Denn Triest ist die Stadt des Kaffees: Hier wurde die Espressomaschine erfunden, und hier trinkt man seinen "capo" (Espresso Macchiato) in legendären Kaffeehäusern wie dem Caffè San Marco oder Caffè Tommaseo. Bei einer kleinen Verkostung überzeugen wir uns selbst davon. Danach sind wir rechtzeitig zurück im Hotel, um uns für den heutigen Abend hübsch zu machen. Wanderdauer an diesem Tag: ca. 3 Stunden Gehzeit, ca. 8 km, +/-350 m Busfahrt ca. 20 km

### **"CENONE" - DAS ITALIENISCHE SILVESTER-DINNER:**

HEUTE HABEN WIR IN EINEM BESONDEREN LOKAL DER STADT, DAS AUF FEINE FISCHGERICHTE SPEZIALISIERT IST, DAS SILVESTER-ABENDESSEN, BESTELLT, DAS AUS EINEM MEHRGÄNGIGEN MENÜ BESTEHT. WIE ES SICH FÜR ITALIEN GEHÖRT, WIRD BEI DIESEM ESSEN AUF HÖCHSTE QUALITÄT DER SPEISEN GESETZT, KREATIVITÄT TRIFFT AUF TRADITION, AUCH DER SPASS DARF NICHT FEHLEN UND UM MITTERNACHT WIRD GEMEINSAM ANGESTOSSEN.



### 01.01.2027 Wandern in Brda, Slowenien - Burgen, Wein und Alpe-Adria-Trail

Heute fahren wir mit einem privaten Bus nach Slowenien. Auf der slowenischen Seite heißt die malerische Collio-Landschaft „Brda“ und verzaubert mit sanften Hügelketten, auf denen Burgen und Schlösser thronen - fast wie in der Toskana. Die Wanderung führt abwechslungsreich durch Wälder und Weinberge, vorbei an alten Kirchen und kleinen Weilern. Ein besonderer Höhepunkt ist der Besuch des Ortes Smartno (Sankt Martin), der wunderschön restauriert pittoresk auf einem Hügel liegt. Die kleinen Gassen laden zum entspannten Schlendern ein. Unser Wanderweg führt über einen Aussichtspunkt und verläuft teilweise auf dem berühmten Alpe-Adria-Trail. Zum Abschluss besuchen wir eine der spannendsten Kellereien der Region, die behutsam von einer Winzerin geführt wird. In dieser herrlichen Umgebung erwarten uns überraschende, elegante Weine und herzliche Gastfreundschaft. Wanderung: ca. 3,5 Stunden, ca. 8 km +100/-250 m Fahrstrecke im Bus: ca. 120 km

### 02.01.2027 Der Salbeiweg und die Karstweine

Kurze Fahrt mit dem öffentlichen Bus entlang der Küste bis zu unserem Wanderausgangspunkt bei Sistiana. Von hier haben wir einen herrlichen Panoramablick über den Golf und die Muschelfarmen, wo wir die Fischer bei der Arbeit beobachten können. Nach einem kurzen Abschnitt auf der Straße steigt der Weg steil durch die immergrüne Mittelmeervegetation an. Hier wächst unter anderem der wilde Salbei, der dem Weg den Namen gibt und dessen intensiver Duft uns den ganzen Weg über begleitet, aber auch viele Ginsterarten und Wacholder prägen diese einzigartige Karstlandschaft. Der Sentiero della Salvia (auch Tiziana-Weiss-Weg genannt, benannt nach einer Triestiner Bergsteigerin) zählt zu den schönsten Panoramawegen des Triestiner Karsts. Unterwegs stoßen wir immer wieder auf natürliche Höhlen, aber auch auf menschengemachte, die noch von den Stellungen des 1. Weltkriegs erzählen. Immer wieder kommen wir zu spektakulären Aussichtspunkten mit herrlichen Blicken über den Golf. Schließlich gelangen wir nach Prosecco, wo wir abgeholt werden und zur Fattoria Carsica Bajta in Sgonico fahren. Das familiengeführte Weingut ist berühmt für seine autochthonen Karstgewächse und seine in Felsenkellern gereiften Schinken - die einzigartigen unterirdischen Reifungsräume sind komplett in den Karstfelsen gehauen und bieten das perfekte Mikroklima. Bei einer zünftigen Winzervesper verkosten wir die lokalen Spezialitäten und lassen die letzten Tage der Reise noch einmal Revue passieren, bevor es ans Abschied nehmen geht. Wanderdauer an diesem Tag: ca. 3,5 Std reine Gehzeit, ca. 9 km. Höhenmeter +/- 350 m Busfahrt ca. 40 km

### 03.01.2027 Arrivederci und alla prossima!

Eine schöne Reise geht zu Ende. Nach dem Frühstück Abreise oder Verlängerung individuell.



**AUSRÜSTUNG & ANSPRUCH:** Die Wanderungen dieser Wanderreise sind als mittelschwer bis anspruchsvoll zu bezeichnen. Die Wege im Karst und in der Val Rosandra führen häufig über Geröll, Felsen und steinige Pfade. Neben breiteren Wirtschaftswegen und Forststraßen erwarten uns auch Treppenwege und steilere An- und Abstiege auf unebenem Untergrund. Knöchelhohe, stabile Wanderschuhe mit gutem Profil sind unbedingt erforderlich, ebenso wie gute Grundfitness und Trittsicherheit. Weiterhin empfehlen wir geeignete Kleidung im Zwiebelprinzip, einen Wanderrucksack, eine Kopfbedeckung sowie Regenschutz. Wanderstöcke können für die steinigten Passagen hilfreich sein. Jeder Teilnehmer sorgt selbst für ausreichend Trinkwasser auf den Wanderungen (Empfehlung mindestens 1-1,5 l pro Person/Tag), auch ein kleiner kohlenhydratreicher Snack für unterwegs sollte immer im Rucksack sein.

**GEHZEIT:** Bei den nach jeder Tagesetappe angegebenen Gehzeiten handelt es sich um durchschnittliche Wanderzeiten, Pausen nicht inbegriffen. Natürlich können die Zeiten etwas variieren, sie hängen von der Gruppengröße, der allgemeinen Fitness sowie verschiedenen anderen Faktoren wie zum Beispiel den atmosphärischen Bedingungen ab. Gern beraten wir Dich auch persönlich per e-mail oder telefonisch, wenn Du Fragen zu den Anforderungen und Schwierigkeitsgraden der Wanderwege hast.